

PFARRBLATT

von

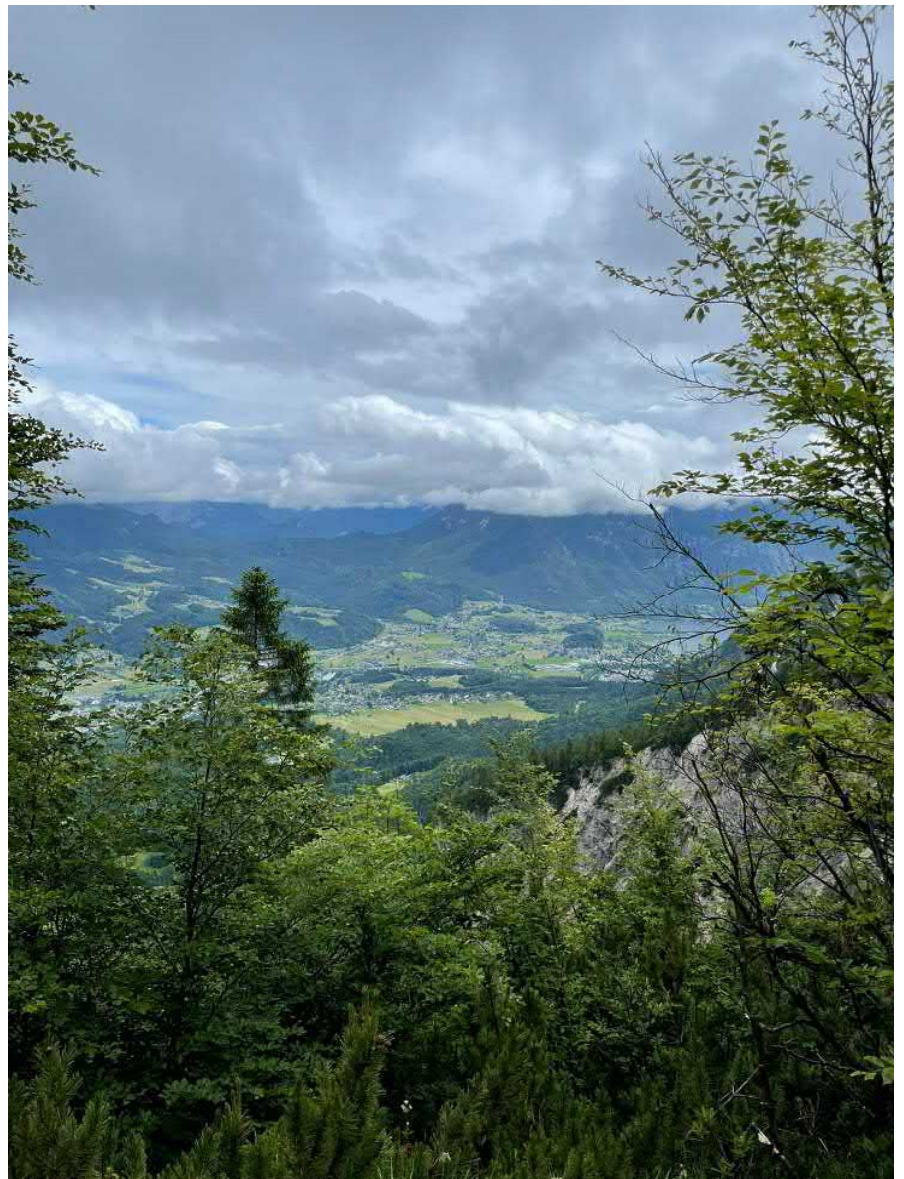
WENDLING

Juli 2025



**"Herr,
unser
Herrscher,
wie
gewaltig
ist
dein
Name
auf
der
ganzen
Erde."**

(Psalm 8, Vers 10)



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre,

mit diesen Zeilen wende ich mich ein letztes Mal an Euch bzw. an Sie. Ich werde mit 31. August meinen Dienst in Pram und Wendling beenden und als Pfarrvikar für die beiden Pfarrgemeinden Haibach/Donau und Hartkirchen in der Pfarre Eferdinger Land tätig sein. Die Leitung der Pfarren Wendling und Pram hat ab 1. September Dechant Johann Gmeiner; als Kaplan vor Ort wird der nigerianische Priester Felix Agbara wirken.

Ich will zum Schluss einen herzlichen Dank sagen: Allen, die in den beiden Pfarrgemeinden in den letzten 14 Jahren mitgewirkt haben, damit ein lebendiges Pfarrleben entstanden ist. Besonders hervorheben möchte ich – stellvertretend für viele andere - Robert Stier sowie die beiden PGR-Obfrauen Barbara Öhlböck und Maria Schreckeneder, ohne die vieles nicht möglich wäre. Ich wünsche den Pfarrgemeinden Pram und Wendling auf ihrem Weg in die Zukunft alles Gute! Mögen sie vielen Menschen ein Stück Heimat sein.

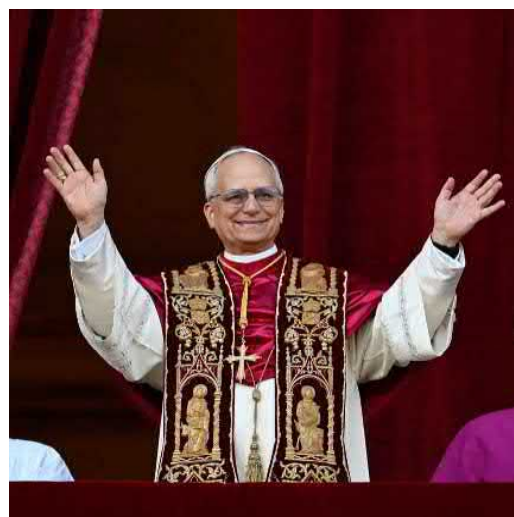
Mein persönlicher Dank gilt allen, die mir in den letzten Jahren ein Stück Heimat geschenkt haben – also allen, die mit mir das Leben geteilt haben in Trauer, Freuden, Nöten, aber auch in lustigen Momenten. Vielleicht treffen wir uns ja einmal wieder – es wäre mir eine große Freude!

Ich wünsche Euch bzw. Ihnen allen alles Gute, viel Glück und Gottes Segen für die Wege des Lebens!

Andreas Köck
Pfarradministrator

Habemus Papam

„Habemus papam“ – mit diesem Ruf von der Loggia des päpstlichen Palastes wird dem römischen Volk und – in einer immer kleiner werdenden Welt – den Katholikinnen und Katholiken und allen Interessierten auf unserem kleinen Erdball angezeigt: „Wir“ haben einen neuen Papst, einen neuen Bischof von Rom. Das Kardinalskollegium steht nicht im Verdacht, besonders ausgefallene, besonders mutige oder



gar besonders gewagte Entscheidungen zu treffen. Trotzdem muss man sagen: Diesmal ist den Kardinälen ein Coup gelungen. Robert Francis Kardinal Prevost OSA ist nach allen gängigen Maßstäben eine bemerkenswerte Wahl, um die Kirche durch turbulente Zeiten zu führen und die Stimme des Evangeliums hörbar zu machen.

Beginnen wir mit der Herkunft: Leo XIV. wurde in Chicago geboren. Aber schon hier beginnt das Bemerkenswerte: Er entstammt nicht einer Ahnenreihe, die schon mit den Pilgervätern das erste „Thanksgiving“ gefeiert hätte oder mit George Washington Tee getrunken hätte. Der neue Papst hat französische, italienische und kreolische Wurzeln. Das ist typisch für die katholische Kirche der USA: Sie war und ist eine Religion der Einwanderer – zuerst Franzosen, dann Iren (John F. Kennedy oder Joe Biden) und Italienerinnen (Madonna), Ukrainer und zuletzt Mexikanerinnen und Südamerikaner haben sie zu einem vitalen und kräftigen Bestandteil dieses eigentlich protestantischen Landes werden lassen.

Robert Prevost hat nach seiner Jugend etwas getan, wofür der Durchschnittsamerikaner nicht bekannt ist: Er ist in die Welt hinausgegangen. Er ist dem Orden der Augustiner beigetreten, der vor allem Missionsarbeit betreibt. Für diesen war Pater Prevost dann lange vor allem in Peru tätig, zuletzt als Bischof von Chiclayo. Als Generaloberer seines Ordens und als Leiter der Bischofskongregation im Vatikan bekam der heutige Papst einen Einblick in Stärken und Schwächen der Kirche in den unterschiedlichen Erdteilen. Kurz gesagt: Die Kardinäle haben einen Weltbürger mit amerikanischer Geburtsurkunde und amerikanisch-peruanischem Pass als am besten geeignet für dieses globale Amt befunden.

Waren die Päpste bis weit ins 19. Jahrhundert davon überzeugt, dass ihr Wohl und Wehe von der Kontrolle der Stadt Rom und Mittelitaliens abhinge, so haben die Nachfolger des Petrus seit Johannes XXIII. sich als globale Stimmen in Sachen Freiheit, Migration, sozialer Gerechtigkeit und Frieden etabliert, zuletzt sehr eindrucksvoll Papst Franziskus. Die Namenswahl sowie seine ersten Botschaften lassen vermuten und hoffen, dass sich Leo XIV. in diese Linie stellt; dass er zwar seine eigene Note entwickelt, aber vor allem ein Fürsprecher derjenigen ist, deren Stimme wenig gehört wird. Es würde auch den Menschen bei uns in Europa guttun, wenn unter den Großen dieser Welt eine Stimme der Hoffnung, des Friedens und der Güte Gehör finden würde.

Dazu mögen Leo XIV. die Gebete vieler Menschen guten Willens und der Beistand des Heiligen Geistes begleiten!

Andreas Köck
Pfarradministrator

Gratulation unserem Mesner zum runden Geburtstag

Nachdem unser Mesner, Gottfried Gruber, Anfang März diesen Jahres die Vollendung des 70. Lebensjahres gefeiert hat, überraschten ihn beim Gottesdienst am 09. März 2025 Wortgottesleiterin bzw. Pfarrgemeinderats-Obfrau Maria Schreckeneder und die diensthabenden Ministrant:innen mit einem Geschenkskorb. Friedl, herzliche Gratulation zum runden Geburtstag und vielen Dank für deinen hervorragenden und aufopfernden Einsatz als Mesner!



Fastensuppenessen 2025

Die Katholische Frauenbewegung Wendling führte am Sonntag, 09. März 2025, im Rahmen der Aktion „Familienfasttag“ im Pfarrhof ein Fastensuppenessen durch. Mit den heuer erzielten Einnahmen werden indigene Frauen unterstützt, um die



Umweltzerstörung in Lateinamerika aufzuhalten. Die Leitung der Katholischen Frauenbewegung bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung sehr herzlich. Großer Lob gebührt natürlich auch unseren Köchinnen, die die leckeren Suppen zubereitet haben.

Männertag 2025

Demokratie ist die beste Regierungsform. Sie gründet auf der Menschenwürde, der Gleichheit, der Freiheit und der Geschwisterlichkeit aller Menschen. Aber sie ist allzeit gefährdet. In der Gegenwart wird sie von Egoismus, von Machtgier, Nationalismus und dem Missbrauch der sozialen Medien attackiert. Autokratische Systeme entstehen. So lautete die anfängliche Einführung zu dem heurigen Jahresthema der Katholischen Männerbewegung „Demokratie gestalten“. Referent Dr. Wilhelm Achleitner, ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg, gab in seinem anschließenden Referat wertvolle Tipps und Anregungen, wie wir uns als Christen in den heutigen, sehr unruhigen Zeiten positionieren können und wie unser Beitrag zum demokratischen Leben aussehen kann.

Eingeleitet wurde der am Sonntag, 30. März 2025, erstmals im Pfarrheim abgehaltene Männertag von Obmann Bernhard Mayr mit einem Rückblick auf die im abgelaufenen Arbeitsjahr stattgefundenen Aktivitäten. Bevor dem Referenten das Wort erteilt wurde, gab es von Kassier Anton Feischl noch einen positiven Rechenschaftsbericht



Palmweihe

Die Frauen der Goldhauben- und Hutgruppe haben anlässlich der Palmweihe am Sonntag, 13. April 2025, wieder Palmbuschen gebunden. Diese wurden im Anschluss an den Gottesdienst an die Kirchenbesucher verkauft.

Herzlichen Dank dafür!



KINDERKIRCHE am 06. April 2025



In der Fastenzeit feierten wir im Pfarrhof wieder gemeinsam eine Kinderkirche. Die Kinder verzierten gemeinsam ein Fastenkreuz, einige Lieder wurden gesungen und die Ostergeschichte mit Hilfe eines Kamishibais erzählt. Danach wurden gemeinsam Osterhasen aus Tetrapacks gebastelt, mit Watte gefüllt und Kresse angebaut. Es war wieder eine sehr schöne Feier!

KILI Wendling

Ratscherkinder unterwegs

In der Karwoche haben wieder viele Kinder den Brauch des Ratschens in unserer Pfarre gepflegt.

Von den Einnahmen haben die Ratscherkinder, die auf mehrere Gruppen aufgeteilt unterwegs waren, für die Sanierung der Filialkirche Zupfing insgesamt einen Betrag von € 160,-- gespendet.

Herzlichen Dank dafür!



Osterkerze 2025

Der jungen Wendlinger Künstlerin Mara Söllinger gebührt wieder ein besonderer Dank, nachdem sie auch dieses Jahr zum Osterfest die Osterkerze kreativ und einfallsreich gestaltet hat.



Georgiritt 2025

Bei strahlendem Wetter fand am Sonntag, 27. April 2025, der erste Georgiritt in der Pfarre statt. Insgesamt nahmen 23 Reiter:innen mit ihren Pferden und Ponys sowie 3 Kutscher:innen mit ihren Gespannen an dem Umzug in der Ortschaft Zupfing teil.



Die feierliche Segnung der Pferde und Ponys wurde von Frau Maria Schreckeneder vorgenommen. Bewirtet wurden die zahlreichen erschienenen Besucher von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Der Reinerlös aus der Veranstaltung wurde zur Sanierung der Filialkirche Zupfing zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank für die gute Organisation bzw. an alle helfenden Personen!



Florianimesse 2025



Angeführt von der Trachtenkapelle Wendling marschierte man anschließend im Festzug in die Pfarrkirche. Zum Gedenken an die in den beiden Weltkriegen gefallenen Feuerwehrkameraden wurde im Anschluss an den Gottesdienst beim Kriegerdenkmal noch ein Kranz niedergelegt.

Am Samstag, 03. Mai 2025, fand heuer in der Pfarrkirche die Florianimesse statt. So wie in den vergangenen Jahren trafen sich die Feuerwehrmänner und -frauen beim Parkplatz des Kaufhauses Strauß.



Maiandacht mit den Jagdhornbläsern

Am Mittwoch, 28. Mai 2025, fand in der Filialkirche Zupfing die schon traditionelle Maiandacht mit den Jagdhornbläsern statt. Im Rahmen der Andacht wurde auch die „neue Marienstatue“ von Frau Maria Schreckeneder geweiht. Herzlichen Dank an Herrn Bildhauer Johann Schildberger aus Aistersheim, der die Statue angefertigt hat und bei der Weihe sogar persönlich anwesend war. Finanziert wurde die Statue von der Goldhauben- und Hutgruppe aus den Einnahmen vom Pfarrkaffee und vom Verkauf der





Palmbüschen und Kräuterbüschel. Nach der Andacht fand noch eine Agape statt, die witterungsbedingt in die Filialkirche verlegt werden musste. Ein herzlicher Dank ist Kaufmann Josef Strauß auszusprechen, der die Getränke für die Agape gespendet hat. So konnte die Goldhauben- und Hutgruppe an die Pfarre insgesamt einen Betrag von € 451,-- (einschließlich der Einnahmen aus der in der Filialkirche aufgestellten Spendenbox) übergeben, der zur weiteren Finanzierung der anfallenden Sanierungskosten bei der Filialkirche Zupfing verwendet werden wird.

Segnungsfeier Pauraleitner-Kircherl



Am Freitag, 23. Mai fand die feierliche Segnung des Pauraleitner-Kircherls durch Herrn Pfarrer Mag. Florian Hellwagner statt. Wir bedanken uns bei der FF Weeg für die Verpflegung, beim Kirchenchor Wendling für die musikalische

Umrahmung der Feier, bei unserem Mesner Ferdinand Mairhuber für seinen unermüdlichen Einsatz & bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Trotz der kühlen Außentemperatur durften wir uns über eine große Besucheranzahl freuen. Der gemütliche Ausklang fand in der Maschinenhalle statt, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Vielen Dank an alle fürs Mitfeiern!



Die Besichtigung der Kapelle ist jederzeit möglich, wir laden Euch/Sie sehr herzlich ein vorbeizukommen und unser Herzensprojekt zu bewundern!

Martin Hellwagner und Julia Partinger

Erstkommunion am 18.05.2025 zum Symbol „Weg“

13 Kinder bereiteten sich heuer in unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor. Unter der fachkundigen Anleitung von Anna Müller und Evelyn Gittmaier wurden sie in Zusammenarbeit mit den Eltern auf dieses besondere Fest hingeführt. Ein toll gestaltetes und abwechslungsreiches Begleitheft plante die 6 Tischstunden, bei denen die 8 Mädchen und 5 Buben einige Geschichten von Jesus hörten, die Pfarrkirche kennenlernten, Kerzen und Servietten gestalteten und als heuriges Highlight der Hostienbäckerei in Ried einen Besuch abstatteten. Diese weckte auch bei der einen oder anderen Mama großes Interesse! Nach den umfangreichen Vorbereitungen durch Religionslehrerin Maria Malli mit Versöhnungsfeier, Vorstellungsmesse und zahlreichen Proben stand endlich der große Tag vor der Tür. Am Sonntag, den 18.05.2025, trafen nach morgendlichen Regenschauern alle pünktlich um 08:15 Uhr bei der VS ein. Nachdem auch der Musikverein und unsere Pastoralassistentin Maria Schreckeneder mit ihren Ministrant:innen Aufstellung genommen hatten, fand der feierliche Einzug in die Kirche statt. Den Gottesdienst zum Symbol „Weg“ gestalteten die Kinder großteils selbst und wurden von den beiden Marias perfekt unterstützt. Musikalische Begleitung fanden die Erstkommunionkinder bei ihren Mitschülern der VS und bei den Musikern Magdalena Mairhuber (Gitarre), Roman Brückl (Cajon) und Johanna Perndorfer (Klavier). Mit leuchtenden Augen erhielten sie von ihren Taufpaten die Taufkerze, bevor sie wenig später das erste Mal zu Gast am Tisch des Herrn sein durften.



Zum Ausklang des Festes waren die Kinder, Paten und Lehrer von der KFB zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. Nach der ganzen Aufregung und der doch kühleren Außentemperatur tat eine warme Stube und eine Stärkung richtig gut. Die übrigen Erstkommunionbesucher wurden von der Landjugend bei

einer Agape im Kulturdorf gepflegt. Viele helfende Hände haben dieses schöne Fest möglich gemacht, sodass es den Erstkommunikanten immer in bester Erinnerung bleiben wird!

DANKE an alle, die an diesem gelungenen Fest beteiligt waren!

Stefanie Strasser

Fronleichnamsprozession

Bei sommerlichen Temperaturen fand am Donnerstag, 19. Juni 2025, die Fronleichnamsprozession mit anschließendem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Im Festzug wurde mit den Gläubigen bei vier Wegstationen das Hochfest des Leibes und des Blutes Christi würdig gefeiert.

Das „Allerheiligste“ in der Monstranz wurde von Frau Maria Schreckeneder unter dem Himmel getragen. Ein herzlicher Dank gebührt allen, die die Wegstationen so festlich hergerichtet haben. Wir bedanken uns auch bei den Kindergartenkindern für die aktive Mitgestaltung und allen übrigen Beteiligten, die zum Gelingen des Hochfestes beigetragen haben.



Sanierung der Filialkirche Zupfing



Im Frühjahr wurde im Zuge der Sanierung der Filialkirche Zupfing der Stiegenaufgang und der Zugang in die Kirche mit einem Holzgeländer versehen.

Bis auf die Materialkosten haben die ausführenden Personen die Arbeiten kostenlos durchgeführt. Herzlichen Dank dafür!

Derzeit werden die beiden Säulen und die zwei Engelsfiguren beim Marienaltar restauriert. Weitere Arbeiten werden in

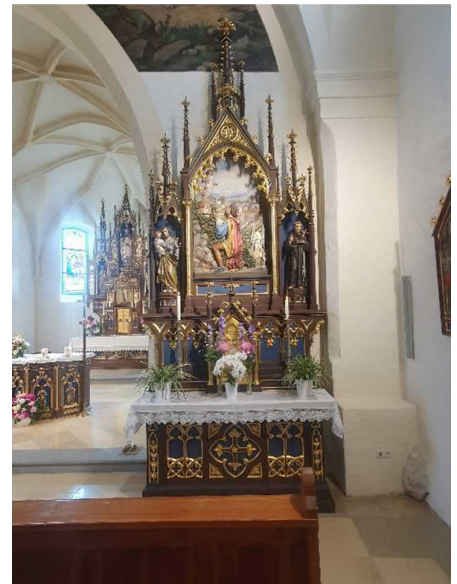
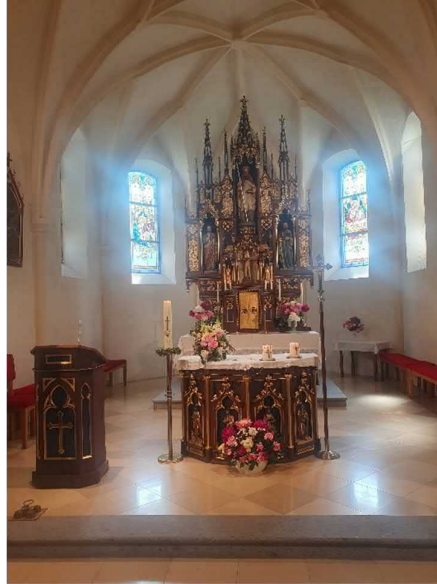
nächster Zeit noch die Anbringung der Außenbeleuchtung beim Geländer und die Errichtung einer Blecheinfassung bei den Außenfenstern sein.

Weitere Restaurierungsarbeiten werden in der Folge je nach finanziellen Mitteln durchgeführt.



Kirchenschmuck, Friedhofsanlage ...

Immer wieder werden wir von auswärtigen Kirchenbesuchern positiv darauf angesprochen, dass unsere beiden Kirchen (Pfarrkirche Wendling und Filialkirche Zupfing) so schön geschmückt und die Außenanlagen so gepflegt sind. Allen Helferinnen und Helfern unseres Mesners gilt daher ein herzliches „Danke schön“. Wir bedanken uns auch bei der Pfarrbevölkerung für die zahlreichen Blumenspenden Woche für Woche!



FILIALKIRCHE ZUPFING GEORGSWEIN

Verkostung und Verkauf
am Wendlinger Kirtag

Frizzante Rose 2023
Grüner Veltliner 2023

Der Reinerlös kommt der
Sanierung der Filialkirche
Zupfing zugute!



Allgemeine Information zu den Seelsorgeteams: Pfarrgemeinde-Leitung in geteilter Verantwortung

Die Seelsorgeteams gibt es in der Diözese Linz bereits seit Anfang dieses Jahrhunderts. Das Seelsorgeteam-Modell entstand aus dem Wunsch einiger kleiner Pfarrgemeinden, die nach der Pensionierung ihrer Pfarrer weiterhin lebendige Kirche am Ort gestalten wollten und sich mit diesem Anliegen an die diözesanen Stellen wandten.

Das Grundprinzip: Pfarrer / Pfarrprovisor / Pfarradministrator und Ehrenamtliche der Pfarrgemeinde bilden ein Team, in dem die Aufgaben der Pfarrgemeinde-Leitung aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Verantwortung für die Pfarrgemeinde geschieht in den Seelsorgeteams nach inhaltlichen und strukturell-organisatorischen Aspekten: In den Seelsorgeteams finden sich Koordinatoren für die Grundaufträge der Kirche: Gemeinschaftsdienst, Liturgie, Verkündigung.

Für die strukturell-organisatorische Koordination leisten auch die PGR-Obfrau und der Obmann des Fachteams Finanzen einen wertvollen Beitrag, auch sie sind Teil des Seelsorgeteams und sorgen für Struktur und Kultur bei der Entscheidungsfindung im PGR.

Die Frauen und Männer des Seelsorgeteams werden vom Pfarrgemeinderat bestimmt und erhalten eine „Einführung ins Seelsorgeteam“. In der neuen Territorialstruktur der Diözese Linz, die anstelle von Dekanaten Pfarren mit weitgehend eigenständigen Pfarrgemeinden hat (Umstellung in sechs Runden von 2021-2028, für jede Runde zwei Jahre Umsetzungszeitraum) erhalten die Seelsorgeteams ihre Einführung im Raum der neuen Pfarre. Hauptamtliche Seelsorger:innen, die für die neue Pfarre angestellt werden, gestalten zusammen mit den Fachbereichen der Diözesanen Dienste die Begleitung, den Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung der Seelsorgeteams.

Warum braucht es ein neues Leitungsmodell für Pfarrgemeinden?

Dahinter steht die Frage, wie ist es in Zukunft möglich ist, dass die Kirche am Ort lebt. Mit Priestern und Seelsorger:innen, die die Pfarrgemeinden möglichst gerecht aufgeteilt unterstützen können. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat sich die Diözese Linz für den Weg geteilter Leitungsverantwortung in Pfarrgemeinden entschieden – in einem beteiligenden Prozess. 2019 wurde das Strukturmodell vorgestellt, in 90 Resonanztreffen (auch in allen Dekanaten) durchdiskutiert und in mehreren Punkten angepasst, 2020 von der Diözesanversammlung beschlossen und anschließend von Bischof Manfred Scheuer bestätigt. Seelsorgeteams, zusammengesetzt aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, teilen sich die Verantwortung für die Pfarrgemeinde – mit Rückendeckung des Pfarrgemeinderates.

Die Erfahrungen mit den Einführungen der bereits errichteten neuen Pfarren (früher: Dekanate) mit eigenständigen Pfarrgemeinden (früher: Pfarren) zeigen, dass die Bereitschaft, Verantwortung für die eigene Pfarrgemeinde zu übernehmen, groß ist. Viele Ehrenamtliche der Diözese Linz übernehmen längst Verantwortung bei den inhaltlichen und strukturellen Aufgaben einer Pfarrgemeinde. Nun werden diese Koordinations-Verantwortungen genauer beschrieben, aufgeteilt und untereinander abgesprochen. Die Klärungen für die Zusammenarbeit im Team und mit der neuen Pfarre sowie den Diözesanen Dienst, die im Zuge der fünfteiligen „Einführung“ geschehen, helfen, gut ins (Weiter-)Tun zu kommen.



Seelsorgeteam der Pfarre Wendling: Das zukünftige Team stellt sich vor

Nachdem Pfarrer Andreas Köck seine Pläne für die berufliche Veränderung kundgetan hat, hat sich der PGR dazu entschlossen, ein Seelsorgeteam zu gründen.

Folgende Mitglieder des PGRs haben sich bereit erklärt, eine der Grundfunktionen Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaftsdienst besonders in den Blick zu nehmen:



Einige interessante Schulungstage wurden gemeinsam bereits absolviert und damit die Teamentwicklung gefördert.

Die Module mit den Fachschulungen festigten die zukünftigen Aufgaben.

- Die Koordinatoren für die **Liturgie** haben im Blick, dass Liturgie in ihrer Vielfalt gefeiert wird, sie sprechen sich mit den Gottesdienstleiter:innen ab und sind mit liturgischen Diensten (Mesner, Ministranten, Kirchenchor, Lektoren etc.) in Kontakt. Mit dem PGR-Fachteam Liturgie sorgen sie für die inhaltliche Ausrichtung.
- Die Koordinatoren für die **Verkündigung** haben z.B. die Vorbereitung der Erstkommunion und Firmung im Blick, die Bildungsaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Sie fördern die Beschäftigung mit der Frage: Wie gestalten wir unsere Verkündigung außerhalb der Gottesdienste?
- Die Koordinatoren für den **Gemeinschaftsdienst** sorgen dafür, dass es Begegnungsmöglichkeiten für verschiedenste Gruppen gibt und dass in der Pfarrgemeinde Willkommenskultur gepflegt wird.

Gemeinsam mit dem Pfarrer / Pfarrprovisor / Pfarradministrator und dem PGR soll das zukünftige Pfarrleben lebendig bleiben.

Gerne kannst auch du mitgestalten,
wende dich einfach an die Koordinatoren!

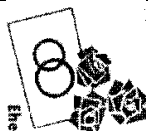


Text: Martin Pauzenberger, Juni 2025



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Zellinger Marie Luisa
Südhang 1
get. am 08.03.2025



Das Ehesakrament spendeten einander:

Gerald Schedlberger
Riedau

Johanna Schedlberger geb.
Gruber
Riedau

getr. am
17.05.2025





Aus unserer Mitte wurden abberufen:



*Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
mit euch beisammen war.*



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Herrn

Josef Trinkfaß

**Kaufmann in Ruhe
Hofmark 8, Wendling**

der am 3. März 2025,
nach einem arbeitsreichen Leben
im 78. Lebensjahr
friedlich eingeschlafen ist.



www.bestattung-poettinger.at · Druck: www.froemel.at



Theresia Spannlang
Oberhof 1
+ 27.02.2025 (80. Lj.)

Theresia Spannlang wurde am 15.02.1945 als drittes Kind von Theresia und Johann Oberndorfer in der Zelli geboren. Sie besuchte vier Jahre die Volksschule in Kimpling und vier Jahre die Hauptschule in Neumarkt/Kallham. Nach der Hauptschule arbeitete sie am elterlichen Hof mit.

Im Juli 1967 heiratete sie ihren Ehemann Adolf Spannlang und ab diesem Zeitpunkt bewirtschafteten sie gemeinsam den landwirtschaftlichen Betrieb in Oberhof.

Im selben Jahr kam die erste Tochter Anita zur Welt. Zwei Jahre später, 1969, folgte die Tochter Brigitte. 1985 machte Andreas als Nachzügler das Familienglück komplett.

Das Wichtigste in ihrem Leben war die Familie. Für ihren Mann, ihre Kinder und Enkelkinder hatte sie immer Zeit und ein offenes Ohr.

Die Enkelkinder liebten die gemeinsame Zeit mit Oma bei Übernachtungen, Spaziergängen, Spieleabenden, Faschingspartys und vieles mehr. Sehr viel Freude hatte

sie auch mit ihrem Urenkel. Jeden Sonntag traf sich die Familie zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee mit selbstgebackenen Mehlspeisen und guten Gesprächen.

Resi war eine sehr gute Köchin und liebte es, alle zu einem gemeinsamen Essen einzuladen. Ihre Gastfreundlichkeit kannten auch ihre Freunde.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann bewirtschaftete sie den landwirtschaftlichen Betrieb. Sie arbeiteten fleißig und nach und nach konnten sie die Hofstatt erneuern.

Auch verbrachte sie viele Stunden im Garten bei ihren geliebten Blumen, denn es war ihr sehr wichtig, dass alles schön blühte.

In der Pension machten Resi und Adolf gemeinsam mit den Senioren viele schöne Ausflüge. Solange es ihre Gesundheit zuließ, war sie bei vielen Veranstaltungen dabei.

Mit ihrem Ehemann Adolf verbrachte sie ein erfülltes Leben in Liebe und Geborgenheit.

Resi war eine fröhliche Frau, die mit allem was sie hatte zufrieden und glücklich war.

Wer sie kannte weiß, dass sie immer gern gelacht hat und eine positive Einstellung zum Leben hatte, mit der sie alle ansteckte.

Familie Spannlang



Herbert Rabengruber
Weeg 5
+ 04.05.2025 (47. Lj.)

Geboren ist Herbert am 08.04.1968 in Haag am Hausruck als Jüngster von 4 Kindern. Aufwachsen durfte er mit den Eltern, Großeltern und den Geschwistern Maria, Hans und Irmi auf dem elterlichen Bauernhof.

Von klein auf war er unternehmungslustig, immer unterwegs mit Geschwistern und Freunden im Wald, am Bach, am Teich und ständig in der freien Natur. Die Sommer waren für Herbert immer besonders lustig, er war schon als Kind der perfekte Entertainer für die Urlaubsgäste aus Deutschland, welche am Hof „Urlaub am Bauernhof“ machten.

Er besuchte die Volksschule Wendling, die Hauptschule in Pram und die landw. Fachschule in Waizenkirchen. Er ging gern zur Schule und verstand sich mit seinen Lehrern immer sehr gut. Nach seinem Wehrdienst in der Kaserne Ebelsberg arbeitete er eine Zeit lang in der Baumschule Stöckl bevor er sich dann ganz am

elterlichen Hof einbrachte.

Oft und gerne erzählte er von seinem Eintritt in die Jugendfeuerwehr Weeg. Geselligkeit, Kameradschaft aber auch Ehrgeiz ganz vorne dabei zu sein, waren immer Teil seines Lebens. Diese Jugendgruppe Weeg war äußerst erfolgreich. Herbert und seine Kameraden konnten etliche Landessiege einholen und 1993 sogar den Titel „Vizeweltmeister“. Das Wichtigste für ihn waren jedoch die Freundschaften fürs Leben, welche sich daraus entwickelten.

Mit 19 Jahren lernte er Renate kennen. Es war noch eine unbeschwerte Zeit mit Motorradausflügen oder Ausfahrten mit einem alten Citroen 2CV, wo der Hund seinen Kopf beim Dach rausstrecken konnte. 1996 übernahm Herbert den elterlichen Hof und die Verantwortung wuchs.

In seiner freien Zeit beschäftigte er sich gerne mit allen möglichen Tieren, insbesondere seinen Hunden, Fischen und Vögeln aller Art, wohl weil er selber ein Freigeist war und sich ungern in eine Norm pressen ließ. Er hatte schon immer ein Auge dafür, Dinge zu sehen, die neben ihm keiner bemerkte. Ob es nun eine besondere Pflanze, der Krebs im Bach, ein Eisvogel oder ein Feuersalamander war. Etwas, das ihn auch ausmachte, war die Neugier, Neues zu probieren. Sein handwerkliches Geschick kam besonders im Instrumentenbau zum Vorschein. Geschmiedete Maultrommeln oder gedrechselte Holztrommeln in wunderschöner Ausführung stellte Herbert mit viel Geduld und Ausdauer her. Aus heimischen Obstholz tischlerte er die schönsten Möbel fürs Haus.

Einige Jahre war Herbert mit großem Interesse als Treiber bei den Herbstjagden in der Gemeinde mit dabei. Wie er scherzhaft erwähnte, war er zum Schluss schon der „Obertreiber“.

In den letzten Jahren widmete er sich mit vollem Eifer der Mosterzeugung. Es wurden Bäume gepflanzt und bei der Mostverkostung in Wendling jedes Jahr erfolgreich mitgemacht.

Wegen dem Milchviehbetrieb konnte Herbert nicht viel reisen, deshalb schuf er sich daheim sein eigenes kleines Paradies beim Teich, in seiner Werkstätte und mit Renate im Haus.

Es war sehr schwer für uns mitanzusehen, wie er doch so früh aus dem Leben gerissen wurde und seine Pläne für die Zukunft sich in Luft auflösten.

Aber wir sagen DANKE HERBERT, DANKE FÜR DIE ZEIT MIT DIR!

Familie Rabengruber

Herzlicher Dank an Herrn Franz Seifried

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei Herrn Franz Seifried, der für die Pfarre eine gemütliche Bank zum Verweilen im Friedhofsbereich angefertigt hat. Diese steht nunmehr beim überdachten Vorplatz der Aufbahnhungshalle.

Weiters hat Franz noch eine Ratsche angefertigt, die bei Bedarf in der Karwoche ausgeborgt werden kann.

Vielen Dank Franz!



Jungscharlager 2025

Liebe Pramer und Wendlinger Jugend!

Bald ist es so weit - das Jungscharlager 2025 rückt immer näher! Wir Betreuer freuen uns bereits auf die gemeinsame Zeit mit euch.

Das diesjährige Lager findet in der **Jugend- und Wanderherberge Rannahof** in St. Oswald bei Freistadt statt. Die Unterkunft bietet viel Platz im Freien, sodass wir eine spannende und abwechslungsreiche Woche erleben werden. Herzlichst eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen **von der 3. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule**.



Unser Abenteuer beginnt am **Samstag, den 09.08.2025**. In der darauffolgenden Woche erwarten euch jede Menge Spaß und Action. Von lustigen Gruppenspielen, Wasserschlachten, Bänder knüpfen, Schnitzeljagd bis hin zur Lagerolympiade, Lagerfeuer und einem großartigen bunten Abend ist alles dabei, was eine unvergessliche Woche ausmacht. Am **Donnerstag, den 14.08.2025**, endet unsere erlebnisreiche Woche wieder.

Die offizielle Anmeldung ist bis zum 25.07.2025 möglich. Das Anmeldeformular wird vor Ferienbeginn in den Schulen verteilt. Wir bitten euch die Anmeldung im Pfarrheim oder in der Sakristei abzugeben.

Also schnappt euch eure besten Freunde und verbringt eine fantastische Woche mit der Jungschar.

Wir freuen uns auf euch!



Bei Interesse oder sonstigen Fragen könnt ihr euch gerne per SMS oder WhatsApp bei uns melden:

Anna Anzengruber: 0660/ 6444032

Katrin Baumgartner: 0677/ 62690767

Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube Wendling



Aschermittwoch- Beginn der Fastenzeit

Am Aschermittwoch besuchte uns Herr Pfarrer Andreas Köck im Kindergarten. Wir sangen Lieder, sprachen über Jesus und den Sinn der Fastenzeit: verzichten, weniger essen, fernsehen,und nach der turbulenten Faschingszeit mehr zur Ruhe kommen. Als Symbol für den Frühling und das Wachsen, wurden Kressesamen in Kreuzform angesät.



Palmsontag



Traditionen sind uns im Kindergarten und in der Krabbelstube sehr wichtig. Deshalb wurde auch dieses Jahr wieder mit jedem Kind ein Palmbuschen gebunden. Am Palmsonntag sangen wir ein Lied und marschierten mit unseren geweihten Palmbuschen zur Kirche.

Fronleichnam

Bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession nahm auch der Kindergarten wieder teil. Mit den Kindern sangen wir beim Altar vor der Krabbelstube ein Lied.





Urlaubszeit ist Lesezeit! Unsere Ferienaktionen:

Wie alle Jahre laden wir die Kinder ein, in der Bücherei Pram/Wendling gratis mit den **Feriengutscheinen** Bücher und Spiele zu entleihen. Danke an die Geldinstitute Raika Pram - Wendling und Sparkasse Taiskirchen!

Spielvormittag in der Bücherei

Datum: 22.07.2025

Uhrzeit: 09:00 bis 11:00 Uhr

Alter: ab 6 Jahren

Komm und spiel mit uns! Bring deine Freundinnen und Freunde mit und verbringe einen lustigen Vormittag mit Lotti Karotti, Make'n Break, DKT, Activity, Ubongo und vielen mehr oder schnapp dir eine Brain Box und teste dein Wissen.

Anmeldung bis 21.07.25 beim Gemeindeamt



Lesung: Eine Abenteuerreise mit Karin und Kater Fred

Datum: 07.08.2025

Uhrzeit: 09:00 bis 11:00 Uhr

Alter: 5-9 Jahre

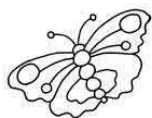
Fred, der viel zu rote Kater macht sich auf den Weg hinaus in die weite Welt, um einen Freund zu finden. Ein Abenteuer voller Überraschungen beginnt! Die Autorin Karin Zeiger liest ihr neues Buch vor. Anschließend basteln und malen wir selber ein kleines Buch.

Anmeldung bis 06.08.25 beim Gemeindeamt

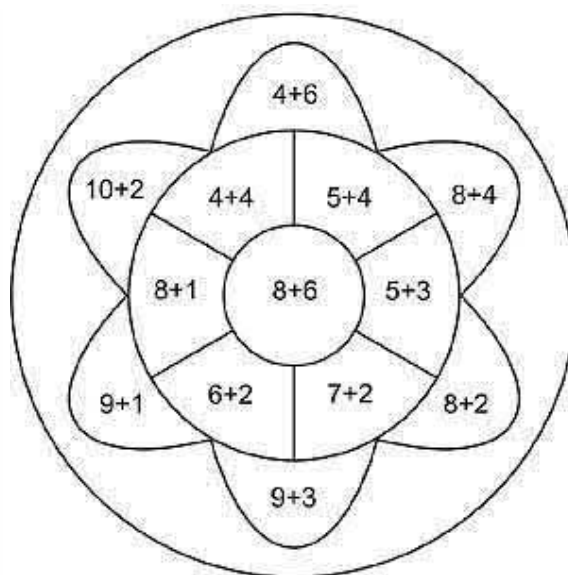
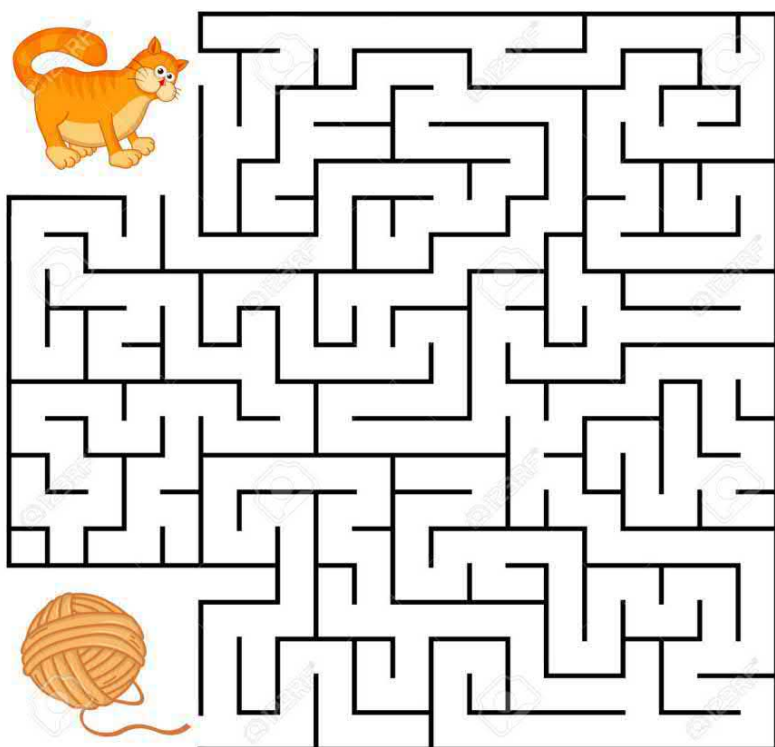
Öffnungszeiten der Bibliothek Pram/Wendling:

Donnerstag u. Freitag: 16.30 – 18.30 Uhr Sonntag: 10.30 – 11.30 Uhr





KINDERSEITE



gelb 8	rot 9	grün 10	blau 12	braun 14
-----------	----------	------------	------------	-------------

BASTELIDEE Insektenhotel

Das brauchst du:

- Tontöpfe, Ø 6 – 10 cm
- Farbe und Pinsel zum Bemalen der Töpfe
- Jute-Kordel zum Aufhängen
- Verschiedenste Füllmaterialien wie Tannenzapfen, Holzwolle, Stroh, Heu,...
- Metall-/Bastnetz



So entsteht eine gemütliche Unterkunft:

Tontöpfe nach Wunsch bunt gestalten. Aufhängung befestigen: Dazu ziehst du die Jutekordel durch das Loch im Boden des Tontopfes, so dass ein Ende vorne und eines hinten herauschaut.

Wenn du jetzt beide Enden verknotest, hängen die Töpfe quer und können von Fluginsekten gut angefliegen werden. Wer lieber „Krabblen“ anziehen möchte, knotet das Fadenende, das sich im Topfinneren befindet, an ein kurzes Stöckchen, so dass es nicht mehr durch das Loch zurück rutschen kann. Eine Schlaufe am äußeren Ende sorgt für eine gute Aufhängung.

Jetzt kannst du das Hotel befüllen – zum Beispiel mit Tannenzapfen und Heu, bis der Topf ganz voll ist. Damit nichts herausfällt, legst du jetzt den Hasendraht oder das Bastnetz darüber und befestigst es am Rand. Der Hasendraht lässt sich einfach umbiegen, das Netz sollte komplett über den Topf gestülpt und oben festgebunden werden. Wer möchte, kann zur Sicherheit den Topf mit Jutekordel umwickeln.